

Universitätsexperte

Advanced Life Support in der Intensivpflege



Universitätsexperte Advanced Life Support in der Intensivpflege

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitude.com/de/krankenpflege/spezialisierung/spezialisierung-advanced-life-support-intensivpflege

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kursleitung

Seite 12

04

Struktur und Inhalt

Seite 18

05

Methodik

Seite 24

06

Qualifizierung

Seite 32

01

Präsentation

Die Entwicklung extrarenaler Ausscheidungstherapien, verbesserte Praktiken zur Vorbeugung und Behandlung von Geschwüren oder Fortschritte in der Pharmakotherapie beeinflussen täglich die Arbeit der Pflegefachkräfte auf Intensivstationen. Ein Umfeld, in dem die Fachkräfte darauf vorbereitet sein müssen, mit komplexen klinischen Fällen und der Anwendung der fortschrittlichsten Techniken umzugehen. Um diesen Aktualisierungsprozess zu fördern, hat TECH diesen 100%igen Online-Studiengang entwickelt, die den Studenten in 450 Unterrichtsstunden ein effektives Update zu den Fortschritten in der fortgeschrittenen Krankenpflege bei kritisch kranken Patienten, im Monitoring und in der Unterstützung von Patienten mit hämodynamischen und Eliminationsproblemen ermöglicht.





“

*In 6 Monaten erhalten Sie ein
vollständiges Update zu Advanced
Life Support in der Intensivpflege"*

Die Umgestaltung der Intensivstationen dank neuer Technologien ist berücksichtigt. In diesem Sinne sind die Pflegefachkräfte von einer viel präziseren Ausrüstung zur Überwachung des Patienten umgeben, mit kleineren, drahtlosen und tragbaren Geräten. Gleichzeitig gibt es Fortschritte bei den Verfahren und Techniken, die für die Pflege von schwerkranken Menschen eingesetzt werden.

Angesichts dieser Realität müssen die Angehörigen der Gesundheitsberufe ihre Kompetenzen und Pflegefähigkeiten ständig aktualisieren, damit sie die wichtigsten Fortschritte in ihre Praxis integrieren können. Aus diesem Grund wurde diese 6-monatige Universitätsexperte in Advanced Life Support in der Intensivpflege geschaffen.

Es handelt sich um ein Programm, das die Studenten dazu bringt, sich mit den Protokollen zu befassen, die bei der Pflege von kritisch kranken oder kardiovaskulär erkrankten Patienten verwendet werden. Aus theoretischer und praktischer Sicht lernen sie die wirksamsten Techniken zur Herzstimulation mit Herzschrittmachern, zur kardiopulmonalen Wiederbelebung und zur Beherrschung der Zeit nach der Wiederbelebung kennen.

All dies, begleitet von multimedialen didaktischen Ressourcen, spezieller Lektüre und klinischen Fallstudien, die sie dazu bringen werden, die effektivsten Methoden und Strategien für das Patientenmanagement auf der Intensivstation in Ihre Praxis zu integrieren.

Zweifelloos eine einzigartige Gelegenheit, mit den Fortschritten in diesem Bereich Schritt zu halten, und zwar durch ein 100%iges Online-Studium, das flexibel und bequem ist. Die Studenten benötigen lediglich ein digitales Gerät mit einer Internetverbindung, um zu jeder Tageszeit die auf der virtuellen Plattform bereitgestellten Inhalte abrufen zu können. Eine ideale Gelegenheit, ein avantgardistisches Studium zu absolvieren, das mit den täglichen Verpflichtungen vereinbar ist.

Dieser **Universitätsexperte in Advanced Life Support in der Intensivpflege** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten für Krankenpflege in der erweiterten Intensivmedizin vorgestellt werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt vermittelt alle für die berufliche Praxis unverzichtbaren wissenschaftlichen und praktischen Informationen
- ♦ Praktische Übungen, bei denen der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens genutzt werden kann
- ♦ Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden
- ♦ Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss

“*Verbessern Sie Ihre Führungsqualitäten in der Krankenpflege bei der Entscheidungsfindung in Bezug auf Isolation und kritisches Patientenmanagement*”

“

Lernen Sie mehr über invasives Monitoring II: CO, PAP und andere Parameter durch das beste didaktische Material”

Das Dozententeam des Programms besteht aus Fachleuten des Sektors, die ihre Berufserfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie aus renommierten Spezialisten von führenden Unternehmen und angesehenen Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, werden der Fachkraft ein situiertes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung von realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Zu diesem Zweck wird sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

Dank der Relearning-Methode werden Sie Ihre Studienzeit verkürzen und die wichtigsten Konzepte auf eine viel einfachere Weise festigen.

Sie lernen die Fortschritte bei der Interpretation von Datenwerten mit invasiver und nichtinvasiver Überwachung kennen, um zukünftige Probleme vorzusehen.



02 Ziele

Dieser Universitätsexperte wurde mit dem Ziel entwickelt, Pflegefachkräften ein Update zu Advanced Life Support in der Intensivpflege zu bieten. Zu diesem Zweck verfügt er über einen theoretisch-praktischen Lehrplan, der es ermöglicht, die Fähigkeiten im Management von Patienten in kritischen Situationen zu verbessern und die wirksamsten Empfehlungen für die Planung und die tägliche Pflege, die Mobilisierung, die Infektionsprävention, das Monitoring und die Unterstützung bei der Ausscheidung aufzunehmen.





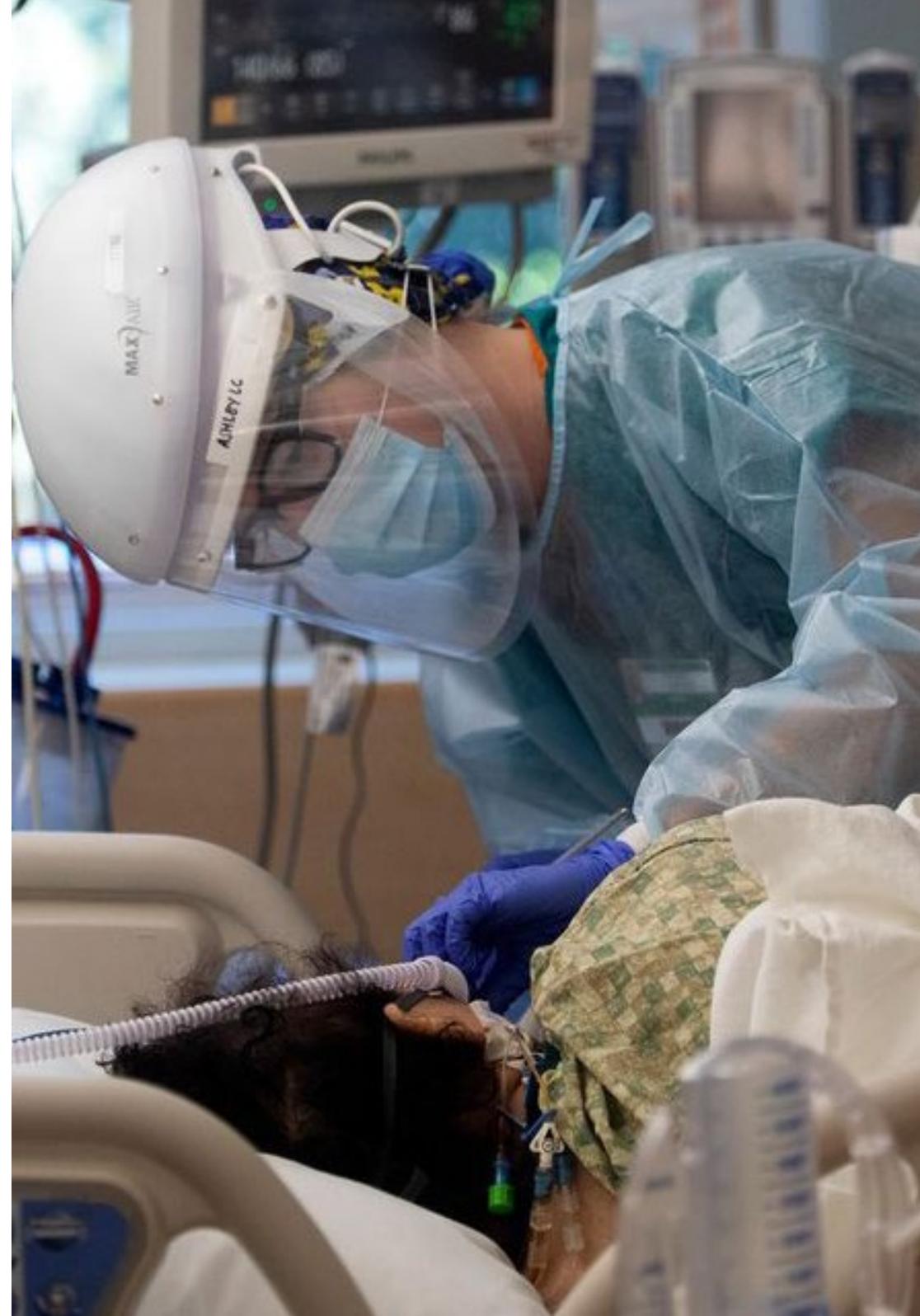
“

Sie werden in nur 6 Monaten ein effektives Update in Advanced Life Support in der Intensivpflege erhalten”



Allgemeine Ziele

- Zusammenfassen von Daten zur Unterstützung der Beurteilung eines kritisch kranken Patienten
- Sammeln von Daten, um die Bewertung eines kritisch kranken Patienten zu unterstützen
- Nutzen von Daten für die Bewertung von kritisch kranken Patienten
- Planen der Pflege in gemeinsamer Arbeit und in einer auf den Patienten ausgerichteten Weise
- Einbeziehen der neuesten evidenzbasierten Praxis in der Intensivpflege
- Effektives Handeln in anspruchsvollen und angespannten Situationen
- Kontextualisieren jeder Handlung in Bezug auf die jeweilige Situation





Spezifische Ziele

Modul 1. Erweiterte Krankenpflege des kritisch kranken Patienten

- ♦ Ändern von Prioritäten und Anpassen des Arbeitsplans zur Berücksichtigung von Veränderungen
- ♦ Fördern der Einhaltung der Richtlinien der Station und des Krankenhauses sowie der Vorschriften für die Verabreichung von Medikamenten im Bereich der Intensivpflege
- ♦ Sicherstellen, dass Medikationsfehler vermieden werden
- ♦ Setzen von angemessenen Prioritäten und Versorgen der Patienten in der Intensivstation mit der notwendigen Pflege

Modul 2. Hämodynamisches Monitoring und Unterstützung. Erweiterte Pflege des Patienten mit hämodynamischen Problemen

- ♦ Pflegen bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- ♦ Verabreichen von Flüssigkeiten und vasoaktiven Medikamenten zur Unterstützung des Kreislaufs, einschließlich vasopressorischer und inotroper Medikamente
- ♦ Einleiten und Durchführen geeigneter Techniken zur Messung des Herzzeitvolumens und abgeleiteter hämodynamischer Variablen
- ♦ Durchführen von Stimulationen des Herzens mit Herzschrittmachern
- ♦ Durchführen von Wiederbelebungsmaßnahmen am Herzen
- ♦ Richtiges Verhalten in der Zeit nach der Wiederbelebung
- ♦ Durchführen von Defibrillation und Kardioversion gemäß den Wiederbelebungsprotokollen
- ♦ Kanülieren eines arteriellen Katheters und Entnehmen von Proben

Modul 3. Monitoring und Unterstützung der Ausscheidung und des Wasser-Elektrolyt-Gleichgewichts des Patienten. Erweiterte Pflege des Patienten mit Ausscheidungsproblemen

- ♦ Pflegen bei Nierenstörungen und Intoxikationen
- ♦ Richtiges Erkennen von Störungen des Elektrolyt- und Säure-Basen-Haushalts
- ♦ Verwalten der kontinuierlichen Nierenersatztherapie
- ♦ Einleiten und Durchführen des Monitorings aller Variablen, die sich auf den Ausscheidungsstatus des Patienten beziehen und diesen beeinflussen



Die Fallstudien versetzen Sie in eine Vielzahl von klinischen Situationen, die es Ihnen ermöglichen, Fortschritte in der Versorgung von Patienten mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen zu integrieren“

03

Kursleitung

Diese akademische Einrichtung führt ein präzises Auswahlverfahren für jeden einzelnen der Dozenten durch, aus denen sich ihre Programme zusammensetzen. Dadurch haben die Studenten die Möglichkeit, sich von Fachleuten mit umfassender Erfahrung im Gesundheitswesen, insbesondere auf Intensivstationen in führenden Krankenhäusern, auf den neuesten Stand bringen zu lassen. Darüber hinaus hat der Student aufgrund der unmittelbaren Nähe die Möglichkeit, eventuelle Zweifel über den Inhalt des Programms zu klären.



“

TECH hat für dieses Programm ein hervorragendes Dozententeam zusammengestellt, das auf die Pflege von Patienten auf der Intensivstation spezialisiert ist"

Leitung



Fr. Fernández Lebrusán, Laura

- Pflegefachkraft auf der Medizinischen Intensivstation des Krankenhauses Puerta de Hierro
- Pflegefachkraft auf der Intensivstation des Universitätskrankenhauses del Sureste
- Pflegefachkraft auf der Chirurgischen Intensivstation des Allgemeinen Universitätskrankenhauses Gregorio Marañón
- Pflegefachkraft auf der Intensivstation des Krankenhauses Quirón Salud
- Lehrbeauftragte an der Universität Francisco de Vitoria
- Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Universität Francisco de Vitoria
- Masterstudiengang in Intensivpflege und Intrahospitale Notfälle
- HEMS (Helicopter Emergency Medical Services) Spezialistin von der Universität von Alicante
- Ausbilderin für Klinische Simulation für Fortgeschrittene, Universität Francisco de Vitoria

Professoren

Fr. Alonso Hernández, Vanesa

- ♦ Pflegefachkraft auf der Intensivstation des Universitätskrankenhauses von Henares
- ♦ Pflegefachkraft im Labor für Klinische Analysen bei Labipah, SA
- ♦ Pflegefachkraft in der Intensivstation des Universitätskrankenhauses Príncipe de Asturias
- ♦ BLS- AED-Ausbilderin für die Spanische Gesellschaft für Intensivmedizin, Intensivpflege und Koronarstationen
- ♦ Universitätsexperte in Außerklinische Pflege
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege von der Universität von Alcalá

Fr. López Álvarez, Ana María

- ♦ Pflegefachkraft in der Intensivstation des Krankenhauses Infanta Sofia
- ♦ Pflegefachkraft in der 3. Wiederbelebungsstation der Allgemein Chirurgie, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Neurochirurgie, Urologie im Krankenhaus La Paz
- ♦ Pflegefachkraft in der Intensivstation des Krankenhauses Puerta de Hierro
- ♦ Pflegefachkraft in der Abteilung für allgemeine Chirurgie im Krankenhaus La Paz
- ♦ Ausbilderin für Intensivstationssimulationen an der UFV
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Krankenpflegeschule der Universität Puerta de Hierro (UAM)

Fr. Juncos Gonzalo, Mónica

- ♦ Oberschwester der Chirurgischen Intensivpflegestation am Allgemeinen Universitätskrankenhause Gregorio Marañón
- ♦ Pflegefachkraft auf der Intensivstation des Allgemeinen Universitätskrankenhauses Gregorio Marañón
- ♦ Pflegefachkraft auf der Intensivstation des Krankenhauses del Sureste
- ♦ Intensivpfleger-Pool am Allgemeinen Universitätskrankenhause Gregorio Marañón
- ♦ Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt „Bewertung von Analgesie, Sedierung, Zwangsmaßnahmen und Delirium bei Patienten, die in Intensivstationen für Erwachsene in Spanien aufgenommen werden“
- ♦ Forscherin im Projekt „Anpassung und Validierung von Frailty-Skalen bei kritisch kranken Patienten, die in Intensivstationen in Spanien aufgenommen werden“
- ♦ Universitätsabschluss in Krankenpflege an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Masterstudiengang in Personalmanagement an der Europäischen Universität von Madrid
- ♦ Universitätsexperte in Management und Führung in der Krankenpflege von der Katholischen Universität von Avila
- ♦ Universitätsexperte in Prozesse und Interventionen von der Katholischen Universität von Avila
- ♦ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Intensivpflege und Koronarstationen (SEEIUC), der Spanischen Gesellschaft für Wunden (SEHER), der Spanischen Gesellschaft für Anästhesie-, Wiederbelebungs- und Schmerztherapiepflege (A-SEEDAR)

Dr. Villén Villegas, Tomás

- ♦ Oberarzt der Medizinischen Koordination im Notfallkrankenhaus Krankenschwester Isabel Zandal
- ♦ Oberarzt der Notaufnahme des Universitätskrankenhauses La Paz
- ♦ Oberarzt der Notaufnahme am Universitätskrankenhaus Ramón y Cajal
- ♦ Oberarzt der Notaufnahme am Krankenhaus Infanta Sofía
- ♦ Postgraduierter Kollaborateur an der Harvard Universität
- ♦ Vizepräsident des World Interactive Network Focuse on Critical Ultrasound (WINFOCUS) Ibérica
- ♦ Mitglied der Arbeitsgruppe für Ultraschall der Europäischen Gesellschaft für Notfallmedizin (EuSEM), der Gesellschaft für Ultraschall in der Medizinischen Ausbildung (SUSME) und der Spanischen Gesellschaft für Notfallmedizin (SEMES)

Dr. González González, Elena

- ♦ Oberärztin in der Abteilung für Intensivpflege des Universitätskrankenhauses von Torrejon
- ♦ Oberärztin in der Abteilung für Intensivpflege des Universitätskrankenhauses Getafe
- ♦ Transplantationskoordinatorin am Universitätskrankenhaus von Torrejón
- ♦ Pulmonary and Critical Care Division in the Northwestern Memorial Hospital in Chicago
- ♦ Ausbilderin für klinische Simulation
- ♦ Ausbilderin für ALS und ILS von der PNRCP
- ♦ Leiterin und Dozentin von Advanced Life Support Kursen
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Autonomen Universität von Madrid
- ♦ Vorsitzende des CPR-Komitees des Universitätskrankenhauses von Torrejon

Fr. Sánchez Hernández, Mónica

- ♦ Pflegefachkraft in der Postoperativen Intensivstation (UCPQ) des Universitätskrankenhauses Puerta de Hierro Majadahonda
- ♦ Verantwortlich für die Patientensicherheit und Referenzpflegekraft für die Pflege chronischer Wunden
- ♦ Pflegefachkraft in der Primärversorgung in verschiedenen Zentren im Gebiet V
- ♦ Mitarbeitende Pflegefachkraft im Zentrum für die Behandlung von Gefäßgeschwüren (CCUV)
- ♦ Lehrende Mitarbeiterin an der UAM
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Krankenpflegeschule der Universität Puerta de Hierro, einem der Autonomen Universität Madrid angeschlossenen Zentrum
- ♦ Mitglied der Kommission für Hautgeschwüre, der Kommission für Druckgeschwüre und Chronische Wunden

Hr. Martín De Castro, Javier

- ♦ Pflegefachkraft in der Postoperativen Intensivstation des Universitätskrankenhauses 12 de Octubre
- ♦ Pflegefachkraft in der Postoperativen Intensivstation des Krankenhauses Puerta de Hierro
- ♦ Pflegefachkraft in der Intensivstation des Krankenhauses Ruber Juan Bravo Hochschulabschluss in Krankenpflege
- ♦ Masterstudiengang in Kritisch Kranker Patient und Notfälle an der Universität von Barcelona
- ♦ Universitätsexperte in Pflegeprozesse und Interventionen bei Pädiatrischen Patienten in Lebensbedrohlichen Situationen
- ♦ Experte in Simulationstrainer/in: Verbesserung der Teamarbeit durch TeamSTEPPS®

Fr. Gil Hernández, Cristina

- ♦ Pflegefachkraft im Universitätskrankenhaus Ramón y Cajal
- ♦ Pflegefachkraft im Management der Primärversorgung
- ♦ Pflegefachkraft im Universitätskrankenhaus San Francisco de Asis
- ♦ Pflegefachkraft im Universitätskrankenhaus von Móstoles
- ♦ Forscherin in der Arbeitsgruppe BPSO im Krankenhaus Sureste
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Experte in Außerklinische Notfälle und Notfallsituationen von der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Experte in Schulgesundheit von der Katholischen Universität von Ávila

Dr. Domínguez Pérez, Laura

- ♦ Oberärztin in der Abteilung für akute Herzbehandlung und klinische Kardiologie am Universitätskrankenhaus 12 de Octubre
- ♦ Forschungsaufenthalt am Kardiologischen Institut von Montreal
- ♦ Bereichsfachärztin für Kardiologie am Krankenhaus Carlos III
- ♦ Promotion in Medizinischen Wissenschaften an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Universitärer Masterstudiengang für Fortschritte in der Kardiologie
- ♦ Masterstudiengang in Akute Kardiologie
- ♦ Experte in Diabetes Mellitus 2 und Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- ♦ Experte in Vorhofflimmern
- ♦ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Intensivmedizin und Intensivpflege und Koronarstationen

Hr. Domínguez García , Sergio

- ♦ Pflegefachkraft auf der Chirurgischen Intensivstation des Universitätskrankenhauses Puerta de Hierro Majadahonda
- ♦ Pflegefachkraft in der Intensivstation des Universitätskrankenhauses Infanta Elena
- ♦ Pflegefachkraft in der Abteilung für Wiederbelebung und Intensivpflege des Allgemeinen Universitätskrankenhauses Gregorio Marañón
- ♦ Pflegefachkraft in der Intensivstation des Krankenhauses Stiftung Jiménez Díaz
- ♦ Masterstudiengang in Beatmungsunterstützung und Mechanische Beatmung von der Universität von Valencia
- ♦ Masterstudiengang in Intensivpflege an der Universität Rey Juan Carlos
- ♦ Mitarbeitendes Mitglied der CPR in der SEEIUC



Nutzen Sie die Gelegenheit, um sich über die neuesten Entwicklungen im Bereich Advanced Life Support in der Intensivpflege auf dem Laufenden zu halten"

04

Struktur und Inhalt

Der Lehrplan dieses Studiengangs umfasst 3 Module, die es der Fachkraft ermöglichen, sich über die Fortschritte in der Advanced Care bei kritisch kranken Patienten, bei hämodynamischen Problemen und bei Eliminationsschwierigkeiten zu informieren. Zu diesem Zweck stehen multimediale Ressourcen (Videozusammenfassungen zu jedem Thema, ausführliche Videos), Fachlektüre und Fallstudien zur Verfügung, die in einer virtuellen Bibliothek untergebracht sind, die rund um die Uhr und 7 Tage die Woche verfügbar ist.



“

Ihnen steht das beste multimediale didaktische Material zur Verfügung, auf das Sie 24 Stunden am Tag von jedem elektronischen Gerät mit Internetanschluss aus zugreifen können"

Modul 1. Erweiterte Krankenpflege des kritisch kranken Patienten

- 1.1. Pflege und Planung in der täglichen Pflege des kritisch kranken Patienten
 - 1.1.1. Hautpflege und Flüssigkeitszufuhr
 - 1.1.2. Frühzeitige Mobilisierung
 - 1.1.3. Überlegungen bei immobilisierten Patienten
- 1.2. Mobilisierung des kritisch kranken Patienten
 - 1.2.1. Vorüberlegungen
 - 1.2.2. Seitlicher Dekubitus
 - 1.2.3. Dekubitus in Rückenlage
 - 1.2.4. Bauchlage
- 1.3. Isolationsmaßnahmen
 - 1.3.1. Isolationskriterien
 - 1.3.2. Kontaktisolierung
 - 1.3.3. Tröpfchenisolierung
 - 1.3.4. Luftisolierung
 - 1.3.5. Umgekehrte Isolierung
- 1.4. Wunden und Druckgeschwüre
 - 1.4.1. Druckgeschwüre: Prävention und Hilfsmittel
 - 1.4.2. Chirurgische Wunden
 - 1.4.3. Feuchte Wunden
- 1.5. Zusammenarbeit mit anderen Fachleuten. Übergreifende Kompetenzen
 - 1.5.1. Intraprofessionelle und interprofessionelle Kommunikation
 - 1.5.2. Führung
 - 1.5.3. Unterstützung und Hilfe zwischen Fachleuten
- 1.6. Post-ICU-Syndrom
 - 1.6.1. Körperliche Folgeerscheinungen
 - 1.6.2. Emotionale und psychologische Folgeerscheinungen
 - 1.6.3. Risikoscreening und Prävention
- 1.7. Begrenzung der therapeutischen Bemühungen
 - 1.7.1. Kriterien und Überlegungen
 - 1.7.2. Wie man vorgeht
 - 1.7.3. Spirituelle Überlegungen
- 1.8. Ultraschall: Bewertung und pflegerische Intervention
 - 1.8.1. Bewertung und Vorbeugung
 - 1.8.2. Indikationen und Management
 - 1.8.3. Ein Muss bei der Kanülierung von Gefäßzugängen
- 1.9. Gefäßzugänge
 - 1.9.1. ICU-Katheter
 - 1.9.2. Krankenpflege
 - 1.9.3. Medikamentenmanagement und Kompatibilität
- 1.10. Krankenhausinterne Verlegungen
 - 1.10.1. Vor der Verlegung
 - 1.10.2. Während der Verlegung
 - 1.10.3. Nach der Verlegung

Modul 2. Häodynamisches Monitoring und Unterstützung. Erweiterte Pflege des Patienten mit häodynamischen Problemen

- 2.1. EKG- und Telemetriemonitoring + nichtinvasive HD-Überwachung
 - 2.1.1. Elektrokardiographie
 - 2.1.2. Herzrhythmusstörungen
 - 2.1.3. Warnzeichen und Alarmer
- 2.2. Überwachung der Temperatur
 - 2.2.1. Temperaturmessung: Kern- und peripheres Thermometer, Vitalparameter
 - 2.2.2. Methoden, um sie zu reduzieren: Artic Sun und Coolgard, IV
 - 2.2.3. Methoden zur Erhöhung des Wertes
- 2.3. Invasives Monitoring I
 - 2.3.1. Arterieller Katheter
 - 2.3.2. Zentraler Venendruck (CVP)
 - 2.3.3. Krankenpflege
- 2.4. Invasives Monitoring II: CO, PAP und andere Parameter
 - 2.4.1. Swan Ganz
 - 2.4.2. PiCCO-System
 - 2.4.3. VolumeView
 - 2.4.4. LiDCO
 - 2.4.5. Vigileo
- 2.5. Perkutane Kreislaufunterstützung: Gegenpulsationsballon (BCiA), Impella CP + 2.5, ECMO VA
 - 2.5.1. Indikationen
 - 2.5.2. Funktionsweise
 - 2.5.3. Bewertung und Pflege
- 2.6. Nichtperkutane Kreislaufunterstützung: HeartMate, Impella 5.0, Levitronix, Berlin-Heart Excor, ECMO VA
 - 2.6.1. Indikationen
 - 2.6.2. Funktionsweise
 - 2.6.3. Bewertung und Pflege
- 2.7. Herzschrittmacher
 - 2.7.1. Transkutan oder extern
 - 2.7.2. Transvenös
 - 2.7.3. Epikardial
- 2.8. Advanced Life Support (ALS) beim kritisch kranken Patienten
 - 2.8.1. Aktionsprotokoll
 - 2.8.2. Änderungen und Unterschiede im Vergleich zu anderen Einheiten
 - 2.8.3. Pflege nach der Reanimation
- 2.9. Infarkt Code. Aufnahme und Nachsorge im Krankenhaus
 - 2.9.1. Aufnahme des Patienten
 - 2.9.2. Primäre Bewertung und Intervention
 - 2.9.3. Katheter
 - 2.9.4. Nachsorge und Pflege
- 2.10. Verabreichung von häufig verwendeten Medikamenten
 - 2.10.1. Vasoaktive Medikamente: Arten
 - 2.10.2. Pharmakodynamik und Pharmakokinetik
 - 2.10.3. Besondere Überlegungen zur Verabreichung und zum Entzug

Modul 3. Monitoring und Unterstützung der Ausscheidung und des Wasser-Elektrolyt-Gleichgewichts des Patienten. Erweiterte Pflege des Patienten mit Ausscheidungsproblemen

- 3.1. Wasserhaushalt
 - 3.1.1. Unempfindliche Verluste
 - 3.1.2. Neueste Empfehlungen
 - 3.1.3. Besondere Überlegungen
- 3.2. Ionen und damit verbundene Probleme
 - 3.2.1. Ungleichgewicht der Ionen
 - 3.2.2. pH-Veränderung
 - 3.2.3. Assoziierte Komplikationen
- 3.3. Behandlung der häufigsten Vergiftungen
 - 3.3.1. Medikamentenvergiftungen
 - 3.3.2. Metallvergiftungen
 - 3.3.3. Drogenintoxikation
- 3.4. Intra-abdominaler Druck (IAP)
 - 3.4.1. Messgeräte
 - 3.4.2. Interpretation und Bewertung
 - 3.4.3. Indikationen
- 3.5. Vasculäre Zugänge für die Nierenersatztherapie und ihre Pflege
 - 3.5.1. Lage und Art des Katheters
 - 3.5.2. Krankenpflege
 - 3.5.3. Lösung der damit verbundenen Probleme. Pflegerische Bewertung
- 3.6. Extrarenale Depurationstherapie
 - 3.6.1. Osmose, Konvektion und Diffusion
 - 3.6.2. Häufigste Arten der Therapie
 - 3.6.3. Plasmapherese
- 3.7. Ostomien, Arten und Pflege
 - 3.7.1. Krankenpflege
 - 3.7.2. Kolostomie und Ileostomie
 - 3.7.3. Ureterostomie und Nephrostomie
- 3.8. Chirurgische Drainagen
 - 3.8.1. Krankenpflege





- 3.8.2. Typen
- 3.8.3. Besondere Überlegungen
- 3.9. Unterdrucksystem
 - 3.9.1. Funktionsweise und Anzeigen
 - 3.9.2. Typen
 - 3.9.3. Krankenpflege
- 3.10. Extrakorporale Leberunterstützung
 - 3.10.1. Indikationen und Kontraindikationen
 - 3.10.2. Arten und besondere Überlegungen
 - 3.10.3. Pflege und Bewertung

“

Mit diesem Universitätsabschluss sind Sie auf dem neuesten Stand der Empfehlungen für die Pflege von Patienten mit Ausscheidungsproblemen auf der Intensivstation"

05 Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



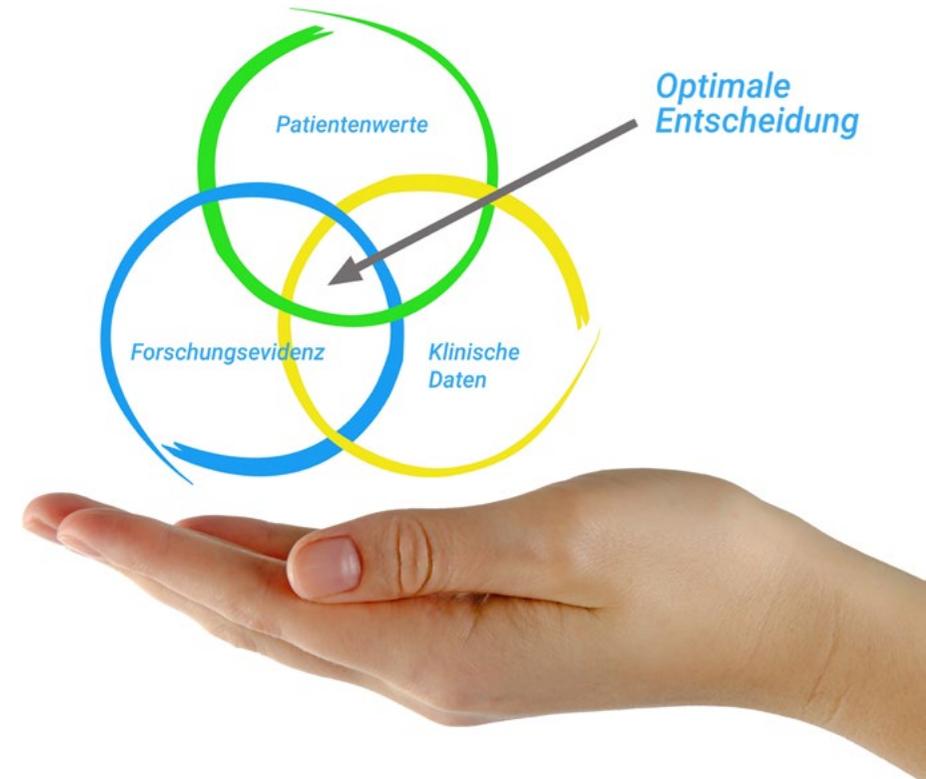
“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern”

In der TECH Nursing School wenden wir die Fallmethode an

Was sollte ein Fachmann in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Die Pflegekräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH erleben die Krankenpflegekräfte eine Art des Lernens, die die Grundfesten der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt erschüttert.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem „Fall“ wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der beruflichen Pflegepraxis wiederzugeben.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt”

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Die Pflegekräfte, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten, durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und zur Anwendung ihres Wissens.
2. Das Lernen ist fest in praktische Fertigkeiten eingebettet die es den Pflegekräften ermöglichen, ihr Wissen im Krankenhaus oder in der Primärversorgung besser zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



Die Pflegekraft lernt anhand realer Fälle und der Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.



Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

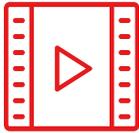
Mit dieser Methode wurden mehr als 175.000 Krankenpflegekräfte mit beispiellosem Erfolg in allen Fachbereichen ausgebildet, unabhängig von der praktischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.

Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die das Hochschulprogramm unterrichten werden, speziell für dieses Programm erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Pflegetechniken und -verfahren auf Video

TECH bringt den Studierenden die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die neuesten Techniken der Krankenpflege näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Strenge, erklärt und detailliert, um zur Assimilierung und zum Verständnis des Studierenden beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie sie so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

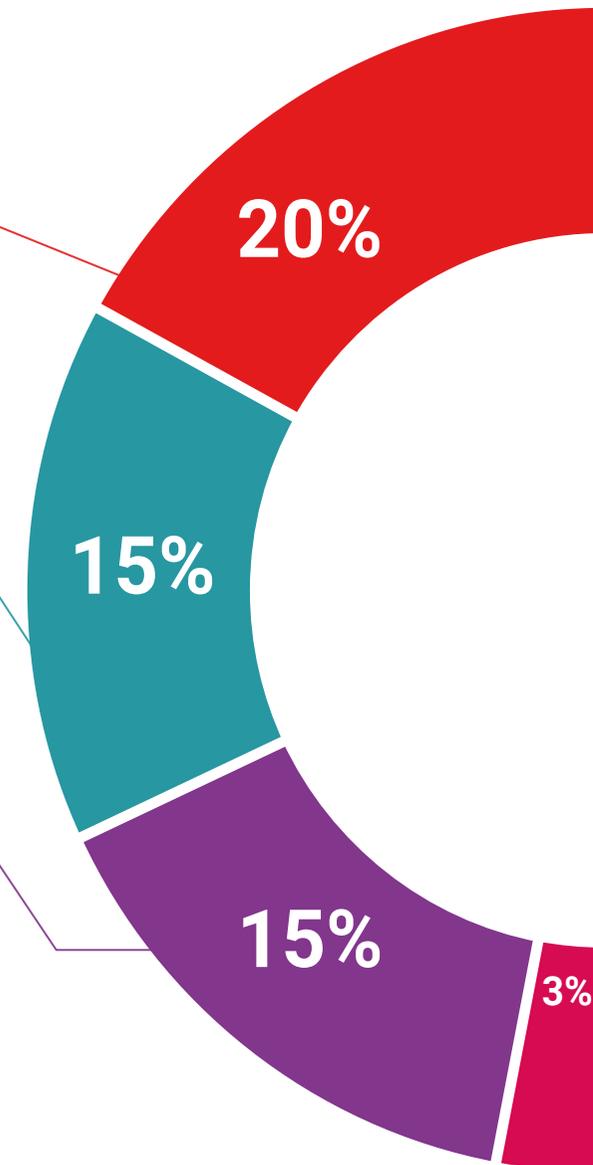
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

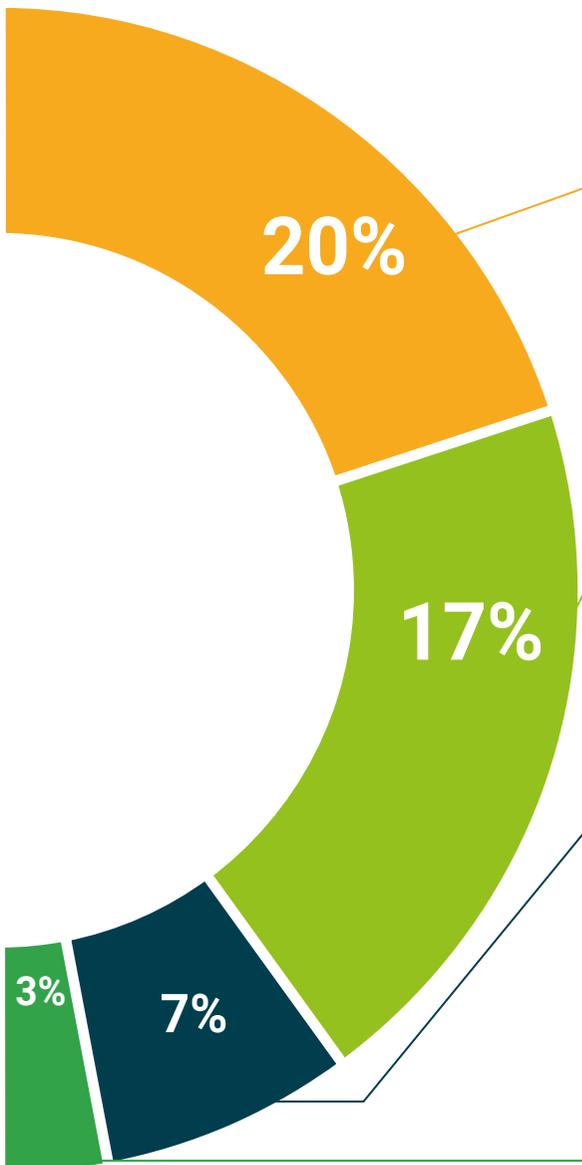
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als „europäische Erfolgsgeschichte“ ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studierenden werden während des gesamten Programms durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen regelmäßig bewertet und neu bewertet: Auf diese Weise kann der Studierende sehen, wie er seine Ziele erreicht.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



06

Qualifizierung

Der Universitätsexperte in Advanced Life Support in der Intensivpflege garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten"*

Dieser **Universitätsexperte in Advanced Life Support in der Intensivpflege** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätsexperte in Advanced Life Support in der Intensivpflege**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **450 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institutionen
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Universitätsexperte
Advanced Life Support
in der Intensivpflege

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätsexperte

Advanced Life Support in der Intensivpflege

